



Einige Lehren aus den Seminaren zur Vorbereitung der Ernte

In seinem Referat auf dem 6. Plenum des Zentralkomitees stellte der Genosse Walter Ulbricht die gründliche Vorbereitung der Ernte durch die Parteiorganisationen als Hauptaufgabe heraus. Im Vordergrund dieser Aufgabe steht die Aufklärungsarbeit über die Bedeutung der Ernte für den Kampf um den Frieden und die Sicherung unserer Volksernährung, die richtige organisatorische Vorbereitung der Ernte.

Die verlustlose Einbringung der Ernte führt zu einer weiteren Festigung des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und den werktätigen Bauern und zur Festigung der Bauernwirtschaften.

Das Sekretariat der Landesleitung Sachsen-Anhalt stellte deshalb in seinem Beschluß zur Vorbereitung der Ernte den Kreisleitungen unserer Partei die Aufgabe, mit den Sekretären der Grundeinheiten, der MAS und VEG, den Funktionären aus den Massenorganisationen und der Verwaltung Seminare über die Aufgaben der Partei bei der Vorbereitung der Ernte durchzuführen.

Die Durchführung der Seminare in den Kreisen zeigte, daß die Sekretariate und Kreisleitungen, zum Beispiel in Sangerhausen und Genthin, die Durchführung der Seminare unterschätzten und diese nur ungenügend vorbereiteten. So waren im Kreis Genthin von 47 Grundeinheiten der Gemeinden nur 16 vertreten, in Sangerhausen waren nur 50 Prozent der eingeladenen Genossen anwesend.

Bei den Seminaren zeigte sich, daß man die Aufstellung einer genauen Analyse der Erfahrungen bei der Frühjahrsbestellung unterschätzte, das Seminar nicht genügend auf die Verhältnisse und Aufgaben im Kreise Zuschnitt, sondern mit dem von der Landesleitung auf gestellten Seminarplan, der doch nur als Anleitung dienen sollte, das Seminar durchführte.

Die ungenügende Vorbereitung führte dazu, daß in Sangerhausen in allen drei Seminargruppen völlig verschiedene Probleme behandelt und dabei zu wenig die Aufgaben der Parteiorganisationen in der Vorbereitung der Ernte herausgestellt wurden.

Die Fragen der Erfassung der Arbeitskräfte für die Ernte und andere Probleme wurden zwar diskutiert, aber die Arbeitsweise, die Anleitung der Grundeinheiten für die Massenorganisationen, MAS und VEG kamen zu kurz. Die

Ursache dafür war, daß man sich vor den Seminaren zu wenig mit der bisherigen Arbeit der Grundeinheiten in der Frage der Ernte Vorbereitung beschäftigte und keine Beispiele guter und schlechter Vorbereitung aufzeigen konnte. Auch die Schulung der Seminarleiter wurde vernachlässigt. Aus diesen Fehlern in der ideologischen und organisatorischen Vorbereitung der Ernte gilt es, die Schlußfolgerungen zu ziehen und zu lernen, daß es notwendig ist, die Seminare gründlich vorzubereiten.

Die Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht auf dem 6. Plenum des Zentralkomitees geben uns hierbei bedeutende Hinweise. „Eines der wichtigsten Mittel, um die Grundeinheiten besser anzuleiten, ist die Durchführung der Seminare“, erklärte Walter Ulbricht. In diesen Seminaren behandeln die Funktionäre die besten Arbeitsmethoden, klären die ideologischen Unklarheiten und erweitern ihr Fachwissen. Die Seminare sind deshalb ein bedeutendes Mittel zur Parteierziehung und Schulung. Zur richtigen Durchführung des Seminars gehört, daß sich die mit der Durchführung des Seminars beauftragte Leitung eine genaue Analyse über die Lage auf dem zu behandelnden Gebiet aufstellt. Die Genossen, die am Seminar teilnehmen, müssen schon durch die Einladung (die rechtzeitig zu erfolgen hat) erfahren, welche Probleme im Seminar behandelt werden sollen. Nur so können sie sich darauf vorbereiten. Dabei ist zu empfehlen, einige Genossen vorher aufzufordern, im Seminar zu einem bestimmten Problem Stellung zu nehmen oder ein passendes Beispiel zu bringen. Gerade in der Diskussion des Seminars im Kreis Sangerhausen zeigte es sich, daß es einige Genossen sehr gut verstanden, über gute Beispiele der Erntevorbereitung, der Planung zu berichten und den Anwesenden ihre Erfahrungen zu vermitteln. Notwendig ist es, daß im Seminar alle zu behandelnden Fragen restlos geklärt und aus dem Ergebnis die notwendigen Schlußfolgerungen gezogen werden, die man sogleich zur Aufgabenstellung benutzt.

Die hier gebrachten Beispiele zeigen, daß eine gründliche Vorbereitung der Seminare notwendig ist, um das Seminarziel, eine genaue Anleitung und damit eine Qualifizierung der am Seminar teilnehmenden Genossen zu erreichen.

Fritz Fliegauf